

	<p>Object: Rettungsmedaille des Königreichs Württemberg</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 2512</p>
--	--

Description

Bis ins ausgehende 19. Jahrhundert wurden in Württemberg Personen, die anderen das Leben gerettet hatten, mit der Zivilverdienstmedaille geehrt. 1897 stiftete König Wilhelm II. dann eine eigene Rettungsmedaille, von der bis 1918 rund 220 Exemplare verliehen wurden. Die württembergischen Rettungsmedaillen zeigen auf ihrem Avers das Brustbild König Wilhelms II., auf der Rückseite steht in einem dichten Eichenkranz die fünfzeilige Inschrift FÜR RETTUNG AUS LEBENSGEFAHR.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

Basic data

Material/Technique:	Silber, geprägt
Measurements:	Durchmesser: 29 mm, Gewicht: 14,05 g

Events

Created	When	1897-1918
	Who	Karl Schwenzer (1843-1904)
	Where	Stuttgart
Created	When	1897-1918
	Who	Karl Kopp (1825-1897)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	William II of Württemberg (1848-1921)

	Where	Württemberg
Was depicted (Actor)	When	
	Who	William II of Württemberg (1848-1921)
	Where	

Keywords

- Medal
- Rettungsmedaille

Literature

- Binder, Christian / Ebner, Julius (1904/10): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 36
- Ulrich Klein (1987): Der königlich württembergische Hofmedailleur Karl Schwenzer (1843-1904).. Löwenstein, Nr. 46
- Ulrich Klein und Albert Raff (2010): Die württembergischen Medaillen von 1864 - 1933 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen). Stuttgart, Nr. 156 a